

# AUFBRUCH

---

4. BIS 18. OKTOBER 2020 • 656



---

# ALLE AUGEN WARTEN AUF DICH, UND DU GIBST IH- NEN IHRE SPEISE ZUR RECHTEN ZEIT.

Psalm 145,15 | Wochenspruch ab Sonntag, 04. 10. 2020

---

<b>Geistlicher Impuls</b>	3
<hr/>	
<b>Inhalt</b>	
Kindergottesdienst	4
Gottesdienst - „Miteinander zu Hause“	5
Es wächst Neues! Sehr ihr es?	7
Neuerungen an der TH Elstal	8
Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde	9
Leuchttürme in Indien und Südafrika	10
<hr/>	
<b>Termine</b>	
Veranstaltungen Schöneberg	12
Veranstaltungen Wannsee	15
Sport	16
<hr/>	
<b>Persönliches</b>	
Geburtstage   Krankenliste	16
<hr/>	
<b>Angebote, Seminare, Gesuche und Anzeigen</b> (Mieter, Wohnung, Jobs, Teilnehmer)	17
<hr/>	
<b>Vermischtes</b>	19
<hr/>	
<b>Impressum</b>	20

# ERNTEGEDANKE

Das Leben ist brüchig

Matthias Drodofsky



Jedes Jahr thront zu Erntedank der Gabentisch feist vorne in den Altarräumen: geschmückt mit Gemüse und uns versorgenden Erzeugnissen. Zeugnisse des Wohlstands und manchen auch Menetekel - Mahnung doch dankbar zu sein.

Dankbarkeit steht ja auch gut zu Gesicht, an Erntedank: dankbar für Ernte und Essen, für Brot und Gewächse der Felder und Weinstöcke, dankbar für Versorgung und Vielfalt.

Wie war das doch anders noch vor wenigen Monaten: auch da sah man dankbare Gesichter in den Supermärkten - doch eher dann, wenn noch die letzte Konserve Bohnen erhascht wurde, bevor sie jemand anders krallen konnte, oder wenn paketweise weißes Toilettenpapier in den Einkaufswagen gepackt wurde.

Dankbar - nicht weil es zum Leben half - schließlich lebt der Mensch nicht vom Mehl allein - sondern weil man noch etwas bekommen hatte oder weil man mit vollem Wagen nur Leere zurückließ.

Dankbar - dafür? Vollladen zu können, ohne Rücksicht auf Verluste.

Nein. Natürlich nicht.

Die Erfahrungen dieses Jahres - vorbei sind sie ja noch nicht - haben jahrzehntelange Gewohnheiten erschüttert: der gewohnte Überfluss und die Selbstverständlichkeiten alltäglicher Versorgung waren auf einmal fraglich. Manche und mancher konnte - zumindest für eine Zeit - einen neuen Blick auf die Gewohnheiten der Versorgung werfen und sich fragen:

Wer garantiert, dass morgen die volle Auswahl an Nudelsorten zur Verfügung steht? Wer packt das billige Fleisch in die XXL-Grill-Pakete, wenn ganze Mannschaften an ausgebeuteten Arbeitern krank werden?

Oder weniger bitter formuliert: wer garantiert Versorgung, Lebenserhaltung auf dieser Welt?

Dieses Jahr hat gezeigt, das Leben ist brüchig - kann in seinen Einzelheiten und im Großen von uns nicht garantiert werden. Sei es in der Nudelversorgung oder in den Fragen nach Gesundheit und Lebenserhalt.

Wenn nun dieses Jahr Erntedank gefeiert wird und die Besinnung zur Dankbarkeit

ansteht, stellt sich für mich und ich mir die Frage: Bin ich dankbar, dass die Versorgung wieder ihre gewohnte Qualität und Quantität erreicht hat? Oder besinne ich mich auf

das Geschenk mit dem Notwendigen versorgt zu sein?

Dankbar und nachdenklich grüßt,  
Matthias Drodofsky

## KINDERGOTTESDIENST

Wir starten wieder

Annegret Zehe

Am 13. 09. 2020 war es soweit. Der erste Kindergottesdienst seit März 2020. Acht Kinder, zwischen 4 und 11 Jahren, waren da. Die Geschichte vom verlorenen Schaf haben wir uns erzählt und darüber nachgedacht, wie es ist, etwas Verlorenes wieder zu finden, etwas Wichtiges zusammen zu suchen, sich zu freuen, wenn etwas wieder auftaucht. Dabei haben wir auch erfahren, wer welche Haustiere besitzt und vielleicht schon mal verloren hat. In meiner „entfernten“ Verwandtschaft kenne ich Menschen, die einen Hamster hinter dem Geschirrspüler wiedergefunden haben. Unter den Kindern waren stolze Besitzer von Landschildkröten, Kaninchen und Meerschweinchen. Die meisten waren bisher nicht verloren. Die Kigo Kids sind also gute Haustierhirten.

Um uns wegen Corona sicher zu bewegen, haben wir diese Geschichten im Sitzkreis, drinnen auf Abstand, erzählt. Alle Kinder und auch die T-Gos, haben sich an einem Tisch schriftlich angemeldet und erklärt, gesund zu sein. Alle Kids haben sich die Hände gesäubert. Die Mitarbeitenden wurden zu allen wichtigen Hygieneregeln eingewiesen. Wiederum wurden die Kids zu Beginn eingewiesen. Wie niesen wir richtig, warum ist manches anders, wo braucht es eine Maske in der Kirche? Dinge, die neu und anders, jetzt aber neuer Alltag sind, wurden zusammen besprochen. Die Kinder kommen jetzt alle von außen in den Raum 6, kurz hinter dem Gemeindebüro, hinein. Die Eltern holen sie auch dort direkt wieder ab.



Wir haben später draußen gespielt, im Kiesgarten unter der Treppe. Wo sind die Wattlebälle vom verlorenen Schaf und wer findet das letzte von den 15 versteckten Wattlebällchen? Oder das Spiegelspiel: was hat sich beim Gegenüber verändert? Hat er das Hosenbein umgekrempelt oder einen Zopf, wo vorher keiner war? Genaues Hinschauen war wichtig. Oder genaues Hinhören, wenn einer auf Abstand an einem andern mit verbundenen Augen vorbei schleicht.

Diese Spiele schaffen Vertrauen, sie führen die Kids zueinander, man lernt sich von einer anderen Seite kennen. Vor allem aber machen sie Spaß. Für uns Mitarbeitende, David Esch und mich, war es vor allem schön und bewegend zu sehen, dass die Kids wieder zusammen kommen. Sie haben gelacht und herumgealbert, sie hörten zu, sie haben gebetet, sie erzählten, sie spielten, sie haben den Ort genossen, sie waren zusammen mit Gott unterwegs.

Der Kindergottesdienst und der T-Go werden nun alle zwei Wochen wieder stattfinden, wir haben Ideen bis zum Ende des Jahres. Am letzten Sonntag, dem 27. 09., war leider nur ein Kind da. Es wird noch etwas dauern, bis sich die Familien wieder auf den Weg machen und die Kinder wieder Lust und Laune haben mitzukommen. Wir hoffen aber darauf und machen dieses Angebot für die Kinder und Familien. Kindergottesdienst ist für alle eine Überraschung und meist gehen wir als Mitarbeiter und die Kids mit neuen Gedanken und guten Erlebnissen nach Hause. Ein Zweierteam bereitet sich vor und bietet für alle Altersstufen zwischen 3 und 12 Jahren übergreifend eine Bibelgeschichte mit Spielen oder kreativen Aktionen an. Wir singen aus

bekanntem Hygieneaspekten nicht, was schade ist, aber gerade leider sein muss. Der T-Go trifft sich in einem extra Raum und macht dort mit einem Mitarbeitenden das T-Go-Programm für die 12 bis 15-Jährigen. Schaut vorbei, wenn Ihr Kinder habt. Die Regeln sind gut abgestimmt, wir machen viel draußen und auf Abstand. Bitte meldet Euch rechtzeitig an, damit wir planen können, gern bis zum Freitag vor dem Gottesdienst. Gönnst Euren Kids die Zeit, miteinander und mit Gott. So gehen alle mit guten Gedanken und neuem Mut in eine neue Woche.

Wir freuen uns auf die nächsten Kindergottesdienste! Seid gerne dabei, herzlich willkommen!

## GOTTESDIENST - „MITEINANDER ZU HAUSE“

Eine neue Idee zur Überbrückung der Corona-Zeit

Sonja Kaba

Wenn wir am Sonntagvormittag ins Gemeindezentrum gehen, sind wir so richtig dreidimensional dabei. Was früher so selbstverständlich und normal war, ist jetzt, in Corona-Zeiten, die besondere Ausnahme. Und die genießen wir sehr, wenn auch der Sitzabstand zu den Nachbarn und der Verzicht aufs Singen nicht so schön sind. Ganz so, wie es war, ist es noch nicht wieder!

Als Ersatz für die Gottesdienstteilnahme vor Ort, gibt es ja Gott sei Dank die sorgfältig betreute und die ganze Woche über sehbare Online-Variante.

Einige von uns treffen sich dazu bereits zum gemeinsamen Online-Gucken. Das wollen wir jetzt etwas intensiver organisieren – bis der uneingeschränkte Gottesdienst vor Ort

gefahrlos wieder stattfinden kann.

Wir möchten euch bitten, euch zu melden, wenn ihr Gastgeber eines gemeinsamen Online-Gottesdienstes zu Hause werden möchtet. Natürlich können sich auch die melden, die sicher gerne zu solchen einem Gottesdienst einladen möchten.

Der jeweils Gastgeber bespricht mit seinen



Gästen, zu welcher Uhrzeit der Gottesdienst miteinander angesehen werden soll. Das muss ja nicht um 10.00 Uhr und auch nicht unbedingt am Sonntag sein, vielleicht passen 11.00 Uhr oder 15.00 Uhr besser oder eben auch ein anderer Wochentag, vielleicht am Abend? Möglich ist natürlich auch, das Treffen mit einem gemeinsamen Frühstück vorneweg oder einem Spaziergang im Anschluss zu ergänzen. Falls es ein Frühstück geben soll, bringt jeder etwas dazu mit, auf dass es lecker werde! Diese Runde kann sich einmalig treffen oder auch beschließen: „Das machen wir jetzt öfters!“ Man könnte verabreden, dass es alle vier Wochen so gemacht werden soll, z.B. zum Abendmahlsgottesdienst am ersten Sonntag

im Monat. Aber auch da seid ihr in der Gestaltung völlig frei.

Selbstverständlich ist es, dass die Vorsichts- und Hygienemaßnahmen auch hierbei sorgfältig eingehalten werden: Ein Sitzabstand von 1,5 m, Desinfektion der Hände, jede halbe Stunde lüften, eine Anwesenheitsliste führen, ihr wisst schon!

Feiert den Gottesdienst gemeinsam, denn da, wo 2 oder 3 in Seinem Namen versammelt sind, wird er mitten darunter sein!

Meldet euch zur Organisation bei Sonja Kaba: 0176 80 17 69 78, [sonja.kaba@baptisten-schoeneberg.de](mailto:sonja.kaba@baptisten-schoeneberg.de) oder bei [dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de](mailto:dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de).

## SEELSORGERLICHE BERATUNG IN CORONA-ZEITEN

Wenn uns die Decke auf den Kopf fällt, wir bemerken, dass Angst in unseren Herzen herum-schleicht, sich unsere Familie ständig streitet, weil wir nicht richtig raus können, wir krank oder einsam sind, wir praktische Tipps brauchen, wie wir unsere Zeit sinnvoll nutzen, dann wird es Zeit für ein Gespräch mit einer Person, der wir vertrauen und die die nötige Kompetenz hat, uns gut zu unterstützen.

In unserer Gemeinde gibt es mehrere Menschen, die bereit sind, ihre Zeit und ihr KnowHow dafür einzusetzen, dass die Probleme, die euch gerade umtreiben, besprochen werden können. Diese Menschen sind alle seelsorgerlich begabt und sehr gut ausgebildet. Sie bieten Mitgliedern unserer Gemeinde jeweils ein Gespräch per Telefon oder Videokonferenz (zum Beispiel per Skype) an.

Der Weg zu so einem Gespräch ist folgender:

Schreibe eine Mail an unsere Pastorin Dagmar Wegener ([dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de](mailto:dagmar.wegener@baptisten-schoeneberg.de)). Schreibe deinen Namen, deine Telefonnummer oder wie du sonst zu erreichen bist und dein Anliegen. Dagmar Wegener wird dann deine Daten an eine oder einen unserer Seelsorger\*innen weitergeben, und diese Person meldet sich dann bei dir, um den Gesprächstermin zu vereinbaren.



# ES WÄCHST NEUES! SEHT IHR ES?

Vor 30 Jahren feierten wir die deutsche Einheit

Michael Noss, Präsident | aus: BUND AKTUELL 10/2020



Ich kann mich gut an damals erinnern, an den 9. November 1989, als die Mauer fiel. Ich weiß noch sehr genau, was ich an diesem Tag gemacht habe. Wir trafen uns in Frankfurt am Flughafen, Udo Schmidt, Ulrich Wagner, Michael Borkowski, Elimar Brandt und ich. Wir planten die entscheidenden Schritte zur Gründung der Bibelschule Wannsee, später Bibelschule Elstal. Als ich mit der letzten Maschine wieder in Berlin ankam, war die Mauer offen.

Der Fall der Mauer war ein großes historisches Ereignis, das am Ende von friedlichen Protesten vieler Menschen in der DDR stand. Die Menschen wollten Freiheit und Gerechtigkeit. Mit ihren gewaltlosen Demonstrationen haben sie die Mächtigen entwapfnet. Es stand mehrfach auf Messers Schneide, aber letztlich haben sich Weisheit und Vernunft, Solidarität und Mut durchgesetzt.

Täglich habe ich in dieser Zeit am Radio gese- sen und den Diskussionen am „Runden Tisch“ zugehört, wo verantwortliche Menschen über die notwendigen Veränderungen in der DDR nachdachten. Viele haben damals von einem anderen, gerechteren und vor allen Dingen demokratischeren Weg geträumt. Es entstand

aber noch eine weitere Dynamik, die mit wirtschaftlichen Dingen zu tun hatte: „Kommt die D-Mark nicht zu uns, gehen wir zu ihr“, war ein wiederkehrender Satz. Viele wollten in dieser Zeit keinen alternativen Weg, sondern wirtschaftliche Möglichkeiten.

Aus dieser Dynamik entstand recht schnell der Weg zur deutschen Einheit. Es dauerte nicht einmal ein Jahr. Am 3. Oktober 1990, vor nunmehr dreißig Jahren, wurde die deutsche Einheit gefeiert. Ich war dabei und kann mich noch sehr gut an die euphorische Stimmung erinnern.

Aus heutiger Sicht sind in diesem Einigungsprozess auch viele Fehler gemacht worden. Manche dieser Fehler verbinden sich mit der Treuhandgesellschaft, die viele DDR-Unternehmen abgewickelt hat. Wir sind aber auch zusammengewachsen, vertrauter geworden. Wir sind aufeinander zugegangen und haben Neues geschaffen und entdeckt.

Für mich bleibt das ganze Geschehen, hin zum 9. November 1989, zur deutschen Einheit im Oktober 1990 und in den dreißig Jahren danach in seinem Tiefsten ein Geschenk Gottes und ein großer Segen. 1991 haben wir in Siegen

unsere beiden Bünde zusammengeschlossen. Vielleicht haben auch da manche, die gerne eigenständig in der DDR etwas Neues probiert hätten, schmerzliche Verluste verspürt. Aber 30 Jahre später haben wir uns immer mehr gefunden und wir gestalten Gemeinsames. Wir sind zusammengewachsen und stehen zueinander und füreinander ein.

Natürlich ist die Entwicklung noch nicht abgeschlossen, noch immer gibt es tatsächliche oder gefühlte Unterschiede zwischen Ost und

West, aber wir sind auf einem Weg. Wir haben eine Verheißung, die ich gerne aus dem Propheten Jesaja nehme: „Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“ (Jesaja 43,19) Es wächst, Stück für Stück und Schritt für Schritt. Wir müssen nur genau hinsehen auf das, was schon geworden ist und auf das, was noch werden kann. Voller Dankbarkeit blicken wir zurück und mutig und zuversichtlich blicken wir nach vorne. Es wächst! Seht Ihr es?

## NEUERUNGEN AN DER TH ELSTAL

Masterstudiengang Diakonie und Sozialtheologie

aus: BUND AKTUELL 10/2020

Der Masterstudiengang Freikirchliche Diakonie hat offiziell eine neue Bezeichnung: Mit dem Wintersemester 2020/21 starten die neuen Diakonie-Studierenden in den Masterstudiengang Diakonie und Sozialtheologie.

Die Umbenennung des Masterstudiengangs möchte die bereits vorhandenen Inhalte des Masterstudiums treffend wiedergeben und so die Anschlussfähigkeit für Studierende aus diesem Bereich gewährleisten. Die Qualifikation, Zielrichtung und der Inhalt des bisherigen Masterstudiengangs Freikirchliche Diakonie bleibt jedoch bestehen.

Der Masterstudiengang Diakonie und Sozialtheologie qualifiziert in einem viersemestrigen Präsenzstudium für die Berufstätigkeit als ordinierte Diakonin oder ordinerter Diakon. Die Bewerbung für diesen anwendungsorientierten Studiengang setzt den Abschluss eines sozialwissenschaftlichen Studiums mit mindestens einem Bachelorabschluss voraus. Der Master-Studiengang Diakonie und Sozialtheologie baut auf den vorhandenen Kenntnissen

aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich auf und vermittelt die für eine diakonische Tätigkeit notwendigen theologischen Kompetenzen. Eine den Vorkenntnissen angepasste Schwerpunktsetzung ist vor allem im Bereich der Diakoniewissenschaften durch die Auswahl von Lehrveranstaltungen und die Themenwahl der Masterarbeit möglich.

In Kombination mit einer sozialwissenschaftlichen Berufsqualifikation ist dieser Masterstudiengang die Regelvoraussetzung für die Ordination als Diakonin oder Diakon im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden. Er qualifiziert zudem für verschiedene Berufstätigkeiten in Missionswerken und diakonischen Einrichtungen sowie zur Aufnahme eines fachlich entsprechenden Promotionsstudiums.

Für mehr Informationen und individuelle



**THEOLOGISCHE  
HOCHSCHULE  
ELSTAL**



Beratungsgespräche auch außerhalb der Bewerbungszeit stehen wir gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen können hier erfragt werden: sekretariat@th-elstal.de

## AUF DEM WEG ZUR SICHEREN GEMEINDE

Das Handbuch zum Kinder- und Jugendschutz

aus: BUND AKTUELL 10/2020

„Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ heißt die Kindes- und Jugendschutzkampagne des Gemeindejugendwerks. Unter diesem Titel bietet das GJW seit Jahren Schulungen an. Jetzt ist das Handbuch „Auf dem Weg zur sicheren Gemeinde“ erschienen. Es vermittelt grundsätzliches Wissen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch, vor Vernachlässigung und anderen Formen von Gewalt sowie konkrete Handlungsempfehlungen für Gemeindeleitungen. Vom Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis über Täterstrategien bis hin zu Interventionsmaßnahmen beschreiben die Autorinnen und Autoren des Handbuchs alles, was notwendig ist, um ein eigenes Schutzkonzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

Das Handbuch motiviert und befähigt, den Traum einer sicheren Gemeinde verantwortungsvoll zu gestalten. Es gehört als Standardnachschlagewerk in jede Ortsgemeinde, in alle kirchlichen Werke und Einrichtungen sowie in jede Kirchenleitung.

Wir bündeln kompakt über zehn Jahre praktische Erfahrung und Know-how aus Pädagogik, Gemeindegemeinschaft sowie dem Kinder- und Jugendhilferecht, damit Kirchengemeinden zu einem sichereren Ort für Kinder und Jugendliche werden können.

Grundsätzliches Wissen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellem Missbrauch, Vernachlässigung und anderen Formen von Gewalt wird genauso vermittelt



wie konkrete Handlungsempfehlungen für Gemeindeleitungen. Vom Umgang mit dem Erweiterten Führungszeugnis über Täterstrategien bis hin zu Interventionsmaßnahmen beschreiben wir im Handbuch alles, was notwendig ist, um ein eigenes Schutzkonzept für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln.

1 Auf dem Weg zu einer sicheren Gemeinde - Ein starker Traum | Risiko- und Schutzfaktoren

2 Verletzt an Körper, Geist und Seele: Formen der Gewalt - Körperliche Gewalt | Emotionale

Gewalt | Geistliche Gewalt | Sexualisierte Gewalt | Strukturelle Gewalt | Vernachlässigung  
 3 Schritte auf dem Weg zur sicheren Gemeinde:  
 Ein Schutzkonzept entwickeln - Schulungen | Der Kodex | Das Erweiterte Führungszeugnis | Vertrauensperson | Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und Feedbackkultur | Vernetzung mit Fachkräften | Was tun, wenn ... | Mindeststandards

4 Miteinander unterwegs: Leitungsverantwortung auf dem Weg zu einer sicheren Gemeinde  
 Prävention | Erwartungen an Mitarbeitende | Intervention | Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

5 Ein Gott der Liebe und Barmherzigkeit:  
 Biblisch-theologische Aspekte zum Thema

„Sichere Gemeinde“ - Zwischen den Bäumen:  
 Gottes Traum von sicherem Leben | Allmacht und Selbstbegrenzung: Zwei biblisch-theologische Aspekte zum Thema Macht | Zentrale Gewalttexte der Bibel: Deutung und Wirkung dieser Texte und der Umgang mit ihnen | Eine Geschichte von Macht und Erfolg, von Schwäche und Stärke: Bibelarbeit zu Matthäus 4,1-11  
 Mit einem Geleitwort von Michael Noss (Präsident des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden) und Beiträgen von Anna Eberbach, Bastian Erdmann, Michael Gruber, Volkmar Hamp, Stefanie Hund, Sabrina Meier, Timo Meyer, Heike Neumann, Jason Querner, Katja Rabold-Knitter, Udo Rehmann und Mandy Reinke

## LEUCHTTÜRME IN INDIEN UND SÜDAFRIKA

Weiter in Menschen investieren

EBM INTERNATIONAL | aus: BUND AKTUELL 10/2020

Indien ist das Land, in dem sich die Coronapandemie mit Abstand am schnellsten ausbreitet. Indien ist nach China das bevölkerungsstärkste Land auf der Welt und so ist es aktuell nur eine Frage von Wochen, bis es die USA als das Land mit den meisten Infektionen ablöst. Natürlich sind die Partner von EBM INTERNATIONAL mit betroffen und es gibt im Umfeld der Projekte etliche Todesfälle. Dennoch kommen bei uns immer wieder sehr positive Nachrichten, wie diese von David Sudhir an:

„Wir preisen Gott dafür, dass er uns alle sicher und gesund hält. Obwohl die COVID-19-Fälle von Tag zu Tag zugenommen haben, müssen die Menschen hier ihrer Arbeit nachgehen, um sich ernähren zu können. In unserer Region haben wir gesehen, dass besonders Ältere stark an dem Virus gelitten haben und auch einige verstorben sind. Viele junge Menschen sind ebenfalls erkrankt, haben sich aber meist



erholt, wie wir bei unseren Schulungen in entlegenen Dörfern erfahren haben. Am 25. September waren wir im Dorf Kithamuri, um ein Schulungsprogramm für den Anbau verschiedener Pflanzen durchzuführen. Für viele Menschen in dem Dorf verteilen wir regelmäßig Milch und ein Ei, um vor Mangelernährung zu schützen. Nun haben wir zusätzlich eine Spende für Samen erhalten, um Gemüsegärten anzulegen. 60 Familien in dem Dorf haben einen

Setzling für einen Guavenbaum, einen Mandelbaum und verschiedene Gemüsesorten wie Auberginen, Sauerampfer oder Kürbis erhalten. Über die Kirche von Pastor Jayaraju wollen sie nun auch versuchen ihre Produkte im Dorf zu vermarkten. So kann die kleine Gemeinde ein Segen für die umliegenden Dörfer sein. Sie sind nur neun Mitglieder und machen unter schwierigsten Bedingungen diese Gemeindegemeinschaft.

In Südafrika, wo sich das Virus am Stärksten auf dem afrikanischen Kontinent ausbreitet, werden unter vielen Vorsichtsmaßnahmen auch wieder persönliche Kontakte und damit Gemeinde- und Schulungsarbeit möglich. Johann Vollbracht schreibt: „Es war eine besondere Freude und auch eine Gebetserhörung, dass ich mich in diesem Semester wieder mit Studierenden treffen kann. Dabei habe ich acht Kleingruppen gebildet, so dass alle Treffen in sehr kleinem Rahmen und mit viel Abstand stattgefunden haben. In diesem Semester mussten Einsendeaufgaben zum Thema „Was sind aktuelle Herausforderungen in deiner Gemeinde vor Ort?“ abgegeben werden. Beim Lesen und Korrigieren der Arbeiten war ich sehr betroffen von dem, was die Studierenden über Armut geschrieben haben: es gibt Regionen, in denen die Arbeitslosigkeit bei bis zu 70 % liegt. Viele Mitglieder der Gemeinde leben in extremer Armut, die sich durch Corona noch verstärkt hat. Es war bewegend zu lesen, wie die Gemeinden trotzdem versuchen einander zu helfen und dabei sogar ihr Umfeld in den Townships mit in den Blick nehmen.“

Als Mission sind wir beeindruckt, wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Herausforderungen der Pandemie weiter mutig ihre Arbeit tun. Mit allen möglichen und nötigen Schutzmaßnahmen sind sie Leuchttürme für Menschen, die sonst kaum Hilfe, Unterstützung und Ermutigung erleben würden.



# VERANSTALTUNGEN IN SCHÖNEBERG

## DEUTSCHE GEMEINDEGRUPPE

### **Sonntag, 4. Oktober 2020**

10:00 Erntedank-Online-Gottesdienst mit  
Abendmahl | Predigt: Michael Noss |  
*(Wir bitten um Anmeldung!)*  
>>> Kaffeestube nach dem Gottesdienst

---

### **Montag, 5. Oktober 2020**

18:45 Hebräischkurs  
19:00 MLK-Online

---

### **Mittwoch, 7. Oktober 2020**

18:00 Gebetskreis  
>>> Die angekündigte Gemeindever-  
sammlung muss auf einen späteren  
Zeitpunkt verschoben werden. Wahr-  
scheinlich wird es Ende November  
oder Anfang Dezember werden! Wir  
geben den Termin rechtzeitig bekannt.

---

### **Freitag, 9. Oktober 2020**

18:00 Teenkreis  
19:00 Bibelgesprächskreis

---

### **Samstag, 10. Oktober 2020**

15:00 Pfadfinder  
18:00 YOUgend

---

### **Sonntag, 11. Oktober 2020**

10.00 Kindergottesdienst  
10:00 Online-Gottesdienst | Predigt:  
Dagmar Wegener | *(Wir bitten um  
Anmeldung!)*  
>>> Kaffeestube nach dem Gottesdienst

---

### **Montag, 12. Oktober 2020**

18:45 Hebräischkurs

---

### **Mittwoch, 14. Oktober 2020**

19:30 Gebetskreis

---

### **Freitag, 16. Oktober 2020**

18:00 Teenkreis (fällt aus: Herbstferien!)

---

### **Samstag, 17. Oktober 2020**

15:00 Pfadfinder (fällt aus: Herbstferien!)  
18:00 YOUgend

---

### **Sonntag, 18. Oktober 2020**

10:00 Online-Gottesdienst | Predigt: Micha-  
el Noss | *(Wir bitten um Anmeldung!)*  
>>> Kaffeestube nach dem Gottesdienst

---

## ANGOLANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Zur Zeit finden keine weiteren Veranstaltungen in der Gemeinde statt. Wann es wieder möglich sein wird, richtet sich nach den Maßgaben der Landesregierung.***

***Ab dem 04. 06. sind Gottesdienste mit bis zu 70 Personen erlaubt. Wer kommen möchte: Anmeldung an Simão, per Mail, telefonisch, Whatsapp [simon.fulama@baptistenschoeneberg.de](mailto:simon.fulama@baptistenschoeneberg.de) und 01621076740***

***Der Online-Gottesdienst beginnt um 12.30 Uhr.***

### BÜCHERLADEN „SEITENWEISE“

Liebe Geschwister,

wir freuen uns, dass wir den Bücherladen Seitenweise wieder öffnen können. Das ganze Sortiment steht euch ab sofort sonntags nach dem Gottesdienst zur Verfügung. Auch unser Sondertisch mit regelmäßig wechselndem Angebot ist neu aufgebaut.

Natürlich halten wir auch im Bücherladen die erforderlichen Hygiene- und Abstandsregelungen ein und bitten euch, den Laden nur mit Mund-Nasen-Schutz zu betreten.

Übrigens: einige sehr schöne selbstgenähte Gesichtsmasken erhaltet ihr ebenfalls im Bücherladen. Wir freuen uns auf euch! Euer Team vom Bücherladen Seitenweise



## PERSISCHSPRACHIGE GEMEINDEGRUPPE

***Ab dem 07. 10. gibt es wieder eine Bibelstunde. Immer mittwochs, 17.00 Uhr!***

***Der Gottesdienst findet um 15.00 Uhr, im Gottesdienst-  
raum statt.***

## KOREANISCHE GEMEINDEGRUPPE

***Seit dem 09. 09. gibt es wieder den Wochen-Gottesdienst,  
immer mittwochs, 19:30 Uhr und ab dem 01. 10. die täg-  
liche Morgenandacht.***

***Auch die koreanische Gemeindegruppe hat einen  
Livestreamgottesdienst, immer sonntags, ab 11 Uhr, in  
der Mehrzweckhalle. Ab dem 04. 06. versammelt sich die  
Gruppe mit bis zu 70 Personen.***

---

## SPORT IN SCHÖNEBERG

Seit dem 13. 08., um 19:30 Uhr, findet wieder Klettern statt und seit dem 18. 08. Tischtennis, um 19:00 Uhr, (nur mit Voranmeldung) - Alles mit Hygieneregeln!



# VERANSTALTUNGEN IN WANNSEE

## Sonntag, 4. Oktober 2020

10:00 Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

## Mittwoch, 7. Oktober 2020

19:30 Gebetsabend

## Sonntag, 11. Oktober 2020

10:00 Gottesdienst mit Kindern vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

## Mittwoch, 14. Oktober 2020

20:00 Bibelgespräch per ZOOM | Thema: Gottesbegegnungen in der Philosophie

## Sonntag, 18. Oktober 2020

10:00 Gottesdienst vor Ort und als Videoübertragung per ZOOM | Anschließend Kirchencafé (Abstands- und Hygieneregeln müssen beachtet werden)

Schaut regelmäßig auf die Internetseite:

**[www.baptisten-wannsee.de](http://www.baptisten-wannsee.de)**

Um unseren **Newsletter** zu erhalten - bitte eine kurze Notiz an:

**[info@baptisten-wannsee.de](mailto:info@baptisten-wannsee.de)**

## AUSBLICK: MITTWOCHABENDE

Das letzte Quartal 2020 hat begonnen - hier eine (vorläufige) Übersicht über die Mittwochabende bis zum Ende des Jahres:

Wir beginnen wieder mit den Gebetsabenden vor Ort: bitte bringt eine Mund-Nasen-Bedeckung und ggf. eine Jacke mit, da wir die unteren Gemeinderäume gut lüften werden.

Das Bibelgespräch findet wie gehabt online per Zoom statt - bzw. online zum Nachhören.

- 07. 10. - Gebetsabend
- 14. 10. - Bibelgespräch: Gottesbegegnungen in der Philosophie - moderne Ansätze.
- 28. 10. - Bibelgespräch: Gottesbegegnung und Alltag, Spurensuche.
- 04. 11. - Jahres-Gemeindeversammlung
- 11. 11. - Gebetsabend
- 18. 11. - Ökumenische Buß- und Bettagsveranstaltung per Zoom
- 02. 12. - Gebetsabend
- 09. 12. - Bibelgespräch

# GEBURTSTAGE

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass für die im Internet zugängliche Version des Aufbruchs Namen und Daten dieser Seite gelöscht sind.

Dies ist aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich.

Sie finden die Angaben in der Druckversion.

Das Aufbruch-Team

# IN DER FÜRBITTE DENKEN WIR AN

Ansprechpartner bei neuen Krankheitsfällen oder wenn jemand ins Krankenhaus gekommen ist, sind Sonja Boddien (365 94 42) oder Michael Noss (0172-314 00 12), und für Wannsee Matthias Drodofsky (805 05 890)

## MÖBEL UND MATRATZEN GÜNSTIG ABZUGEBEN

Aus der Zeit von B&B und dem Neufugium gibt es einen größeren Bestand an Möbeln und Matratzen, die wir nun gern abgeben möchten, um Platz für Neues zu schaffen.

Abzugeben sind: Hoch- und normale Betten, Matratzen (noch in Ordnung), Schränke, Regale und Lampen.

Wer nähere Informationen möchte, melde sich bitte bei Dagmar Wend per Mail

(gemeindebuero@baptisten-schoeneberg.de) oder telefonisch unter 030-78004200.



## EIN WOCHENENDE FÜR PAARE

**OASE-Seminar für christliche Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans\* und Inter\* in Wiesbaden - 23. bis 25. Oktober 2020**

An diesem Wochenende nehmen wir uns Zeit für Beziehung.

Wir laden Euch ein, miteinander und untereinander ins Gespräch zu kommen. Es geht um Euch und den Kontakt zwischen Euch. Wir unterstützen Euch dabei, Eurer Beziehung zu neuer Lebendigkeit zu verhelfen.

**Mögliche Themen:** Was genießt Ihr miteinander, was hält Euch als Paar zusammen? | Träume und Sehnsüchte versus Realität | Zu Besuch in der Herkunftsfamilie: „Darf ich vorstellen, das ist...?“ | Als queeres Paar in der Gemeinde | Umgang mit Konflikten | Eifersucht | Phasen der Beziehung: Veränderung versus Beendigung

Mit Elementen aus Gestalt- und Körperarbeit, Traumapädagogik und Aufstellungen werden wir uns alter Beziehungsmuster bewusst und lösen uns vielleicht davon. Wir grenzen uns ab von Traditionen, die nicht hilfreich sind, und schaffen neue Beziehungsmuster, die uns stärken in unserer Einzigartigkeit. So wird der Weg frei, als die zu leben, als die wir von Gott her gedacht sind.

**Leitung: Christian Wagner und Tom Fricke**

Nähere Informationen und Anmeldung: <https://www.zwischenraum.net/anmeldung-oase>

## PRAKTISCHE HILFE FÜR HAUSHALT, GARTEN U.A.M.

Die persische Gemeindegruppe bietet praktische Hilfe für den Haushalt, den Garten, zum Einkaufen oder ähnliches an. Falls jemand Unterstützung benötigt, sei es einmalig oder regelmäßig sein sollte, ruft bitte an! Es meldet sich dann ein sehr netter Mensch, den ihr in der Gemeinde wiedertreffen könnt. Inzwischen sprechen alle, die dafür in Frage kommen, sehr gut deutsch. Bitte gebt ihnen dafür eine kleine Aufwandsentschädigung und Fahrgeld!

Im Sommer haben wir an dieser Stelle um Fahrradspenden für unsere persischen Geschwister gebeten. Fünf Fahrräder konnten seitdem an diese weitergereicht werden. Das hat sehr große Freude ausgelöst, zumal die Fahrräder alle in gutem Zustand waren. Das war toll, vielen Dank dafür. Im nächsten Frühling fragen wir noch einmal.

Im Augenblick würden sich die persischen Geschwister übrigens über den einen oder anderen Flachbildfernseher in gutem Zustand freuen. Die Fahrradsaison ist vorbei, nun wird's gemütlich!

Anrufe bitte bei Flor 0177 54 39 093 oder auch bei Sonja 0176 80 17 69 78

## PROFESSIONELLE SCHNEIDERIN - NÄHANGEBOT

Ich heiße Fariba Esmalizadeh und bin Mitglied der iranischen Gemeindegruppe. Von Beruf bin ich Schneiderin und biete euch schon längere Zeit meine Änderungsschneiderei an. Ich fertige sehr gern hochwertige Gardinen an und würde mich freuen auch eure Fenster zu verschönern.

Hier ein Beispiel meiner Nähkünste. Wenn ihr Interesse habt wendet euch bitte (wegen meiner noch nicht perfekten Deutschkenntnisse) über Mary Klückmann (Telefon: 95 60 69 68, Mobil: 0176 22 70 38 19 oder E-Mail: marybln@gmx.de) an mich.

Liebe Grüße, Eure Fariba.



## BRIEFMARKEN FÜR KINDERHEIME IN SÜDAMERIKA

Horst Liedtke von der **Briefmarken-Waisen-Mission** schrieb in einem Brief:

Lieber Bruder Witzemann, ganzherzlichen Dank für die Sendung mit Briefmarken. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich konnte einiges gleich weitergeben, denn die Nachfrage ist immer noch sehr groß, so dass ich im abgelaufenen Jahr insgesamt 12.000 € an EBM International für Kinder in Lateinamerika überweisen konnte. In diesem Jahr sind es bereits 1.000 €.

Für Ihre Mithilfe danke ich recht herzlich und freue mich darauf, wieder von Ihnen zu hören. .

Mit freundlichen Grüßen, Horst Liedtke



Also: Weiter Briefmarken sammeln und in Schöneberg, **sauber ausgeschnitten (siehe Bild!)**, an Jürgen Witzemann weitergeben, in Wannsee bitte an Michael Tesch! Dieses Sammeln lohnt sich (s.o.) auf jeden Fall und ist **für die Aufgaben in der Mission eine wichtige HILFE**.

## SPENDE AN DIE GEMEINDE – DER GANZ EINFACHE WEG

Wer unserer Gemeinde auf einem schnellen und einfachen Weg Geld spenden möchte, kann das per Mobiltelefon tun.

Schicke einfach eine SMS mit dem Text GIB5BAPTISTENSCHOENEBERG an die Telefonnummer 81190, um mit 5 € zu helfen. Die Kosten betragen 5,17 € zuzüglich gegebenenfalls der SMS-Gebühr des Mobilfunkanbieters.

Oder aber du schreibst GIB9 BAPTISTENSCHOENEBERG an die 81190 um mit 9 € zu helfen. Die Kosten dafür betragen dann 9,17 €.

## PARKKARTEN | PARKPLATZ AM SONNTAG

Die Parktickets sind jetzt im Bücherladen erhältlich.

Ab sofort können die Parktickets am Bücherladen erworben werden. Der Preis beträgt für ein ganzes Jahr 20,-- € und einmalig 15,-- € Kaution.

Um den Gemeindeparkplatz weiter zu entla-

sten, ist jeder PKW-Besitzer herzlich eingeladen, eine Karte für den Lidl Parkplatz zu erwerben.

Das Parken ist mit dieser Karte nur sonntags möglich. Bei eventuellen Rückfragen könnt Ihr mich gern weiterhin wie gewohnt ansprechen.

Christoph Ehmer



## **Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Schöneberg, Hauptstraße**

K.d.ö.R., Hauptstr. 125 A, 10827 Berlin, Tel. 78 004 200, Fax -201, Servicekräfte mit der 78004-212, E-Mail: "mail@baptisten-schoeneberg.de". Birgit Hühne, *Gemeindeführerin*, 0176 48182825; Michael Noss, *Gemeindepastor*, 0172-3140012, 78004-210; Dagmar Wegener, *Gemeindepastorin*, 0177-3925784, 78004-222; Flor Abojalady, *Gemeindepastorin Persische Gemeindegruppe*, 030-86435277, 0177-5439093; Simao Dilubenzi Fulama, *Gemeindepastor Angolanische Gemeindegruppe*, 8056380, 0162-1076740; Seung Wha Hahm, *Gemeindepastor Koreanische Gruppe*, 0176-61318880

## **Stationsgemeinde Berlin-Wannsee**

Königstr. 66, 14109 Berlin. Tel. Gemeindebüro 80505890 und -891 Fax; - Info@baptisten-wannsee.de; Dr. Ekkehard Brockhaus, *Gemeindeführer*, 803 56 24. Matthias Drodofsky, *Gemeindepastor*, 805 058 90;

## **Konten für alle Gemeinden**

Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Konto-Nr. 113001 7717 (IBAN: DE02 1005 0000 1130 0177 17, BIC: BELADEBEXXX)

**Aufbruch:** AK-Öffentlichkeit V.i.S.d.P., Redaktion: Michael Noss, Sonja Kaba, Dagmar Wend. Web-Seite der Gemeinde: „www.baptisten-schoeneberg.de“.

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Oktober 2020  
Redaktionsschluss: 14. Oktober 2020

Alle Beiträge bitte an

**aufbruch@baptisten-schoeneberg.de**

---

## **Bildnachweis:**

Seite 1: Michael Noss | Seite 3: Fotosearch | Seite 7: BEFG | Seite 10+11: EBM INTERNATIONAL



Wer den QR-Code nutzt, landet auf der Gemeinde-Web-Seite und kann unter „Jetzt spenden“ der Gemeinde einfach und unkompliziert eine Spende zukommen lassen.



baptisten.schöneberg